

# Historischer Verein Bad Aibling und Umgebung e. V.

## Protokoll über die Vorstands- und Beiratssitzung vom Mittwoch, den 4. Oktober 2017

Sitzungsleitung: Bürgermeister Felix Schwaller  
Protokollführer: Stephan Schlier  
Ort: Heimathaus Bad Aibling  
Beginn: 17.10 Uhr  
Ende: 19.05 Uhr  
An- / Abwesenheit: gemäß Anwesenheitsliste (Anlage 1), sowie Christine Schönmetzler (bis 17.35 Uhr)

### Sitzungspunkte

#### 1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Felix Schwaller eröffnet die Sitzung von Vorstand und Beirat und begrüßt alle anwesenden Mitglieder, sowie Christine Schönmetzler. Weiterhin stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die vorliegende Tagesordnung (Anlage 2) wird akzeptiert. Dr. Konstanze Baier-Heimstädt ist im Dienst, Erich Bayer weilt auf Kur, sodass beide entschuldigt sind.

#### 2. Christine Schönmetzler zum Thema „Eine Geschichte der Stadt Bad Aibling“

Christine Schönmetzler präsentiert den Vorstands- und Beiratsmitgliedern ihre Idee „Eine Geschichte der Stadt Bad Aibling“. In ihrem Buchgeschäft gab es von Einheimischen wie Touristen regelmäßig Anfragen nach einem Buch über Bad Aibling, welches einerseits nicht zu umfangreich, andererseits aber auch nicht zu dünn und nur bebildert sei. „Good Bad Aibling“ sei zwar sofort vergriffen gewesen, habe aber nicht dem Gesuchten entsprochen. Ihr Anliegen sei es, die Geschichte, die Entwicklung, die Charakteristika und die Eigenarten von Bad Aibling darzustellen, was als Auswärtiger oft besser gelinge wie als Einheimischer. Mit ihrem Ehemann habe sie das Thema erarbeitet. Da der Historische Verein (HV) selbst über eine handlichere Form der Chronik nachdenke, wolle sie das Projekt gerne übernehmen. Vorstellungen: DIN A4, zweispaltig, Text mit Bildern durchbrochen, Umfang von ca. 130 Seiten; Es würde sich um eine an die Nachfrage angepasste Form der Chronik handeln. Mit dem Digitaldruck ist auch der Druck kleinerer Stückzahlen möglich.

Auf Nachfrage werden folgende weitere Details erläutert und besprochen: Frau Schönmetzler würde an sich alleine arbeiten, sich aber mit dem HV eng abstimmen, gerade im Hinblick auf die weitere Materialbeschaffung trotz eines umfangreichen eigenen Archivs. Sie versichert Herbert Gornig, dass Quellenangaben ordnungsgemäß geführt würden, insbesondere bei Verweisen auf die Stadtchronik. Dr. Wolfgang Bloch sieht in dem Werk keine Konkurrenz zur Chronik, sondern wie Mike Stratbücker etwas Griffigeres, Kompakteres, eine Zusammenfassung des schon Erarbeiteten, ein optisch gut aufbereitetes Kompendium. Mike Stratbücker zeigt sich im Hinblick auf einen Verkaufserfolg skeptisch und verweist auf ein ähnliches Werk über Regensburg. Der Beitrag des HV bestünde in der Bereitstellung des Archivs und von Material.

# Historischer Verein Bad Aibling und Umgebung e. V.

Christine Schönmetzler verlässt die Sitzung. Felix Schwaller wirft die Fragen der Finanzierung auf und wer Herausgeber sein soll. Anneliese Wittkowski glaubt nicht, dass es sehr preiswert sein wird und Manfred Schaulies bezweifelt die Finanzierbarkeit. Andere Sitzungsteilnehmern gehen von einem günstigen Preis durch den Digitaldruck aus und meinen, ein städtischer Zuschuss sei dadurch entbehrlich.

Es erfolgt keine Beschlussfassung. In der übernächsten Sitzung soll die Diskussion mit Vorlage eines Kostenvoranschlages erneut geführt werden. Felix Schwaller zeigt sich dem Projekt gegenüber aufgeschlossen und weist zugleich auf die begrenzten finanziellen Mittel hin.

### **3. Genehmigung des letzten Protokolls, Abarbeitung offener Punkte**

Das Protokoll der Sitzung vom 31.05.2017 sowie dieses Sitzungsprotokoll sollen in der nächsten Sitzung miteinander durchgegangen und freigegeben werden.

### **4. Rückblick auf das Jahresprogramm 2017, Änderungen bis zum Jahresende**

Auf Basis des überarbeiteten Jahresprogramms 2017 (Anlage 3) gibt Dr. Wolfgang Bloch einen Rückblick auf zuletzt abgehaltenen Veranstaltungen und Änderungen bis zum Jahresende. Geplant wird insbesondere die Fahrt am 17.10.2017 in das Torfmuseum Rottau:

Das Angebot wird zusammen mit der Fa. Hollinger über den Mangfall-Boten sowie zusätzlich per E-Mail an die Mitglieder erneut beworben. Die Anmeldungen erfolgen über Hollinger. Es ist zu überlegen, ob man sich deshalb bei Frau Koller in der Filiale am Marienplatz noch bedanken wird.

Dr. Wolfgang Bloch wirft die grundsätzliche Frage auf, zu welcher Uhrzeit Veranstaltungen, gerade auch Fahrten stattfinden sollen. Er selbst hält das HV-Programm für gut, befindet Nachmittagstermine unter der Woche jedoch für ungeeignet, da hier ein Großteil der Mitglieder aufgrund ihrer Berufstätigkeit nicht teilnehmen kann. Samstagnachmittage seien daher besser. In der Vergangenheit fuhren bei Fahrten rund 20 Teilnehmer, zumeist Rentner, mit (Nachfrage Anneliese Wittkowski). Sollte ohnehin nur dieser Teilnehmerkreis fahren, wären die bislang angebotenen Zeiten unschädlich. Felix Schwaller plädiert dafür, einen Samstagvormittag zu erproben. Herbert Gornig ist es ein Anliegen, dass seine Gesprächsrunden weiterhin am Nachmittag stattfinden. Nach Aussage von Claudia Hollinger ist ein Start an einem Samstag um 13.45 Uhr billiger als unter der Woche (z.B. Fahrt nach Ettal für 325 bis 390 Euro je nach Busgröße) und reicht aus, um Ziele in der Umgebung zu erreichen.

Anneliese Wittkowski bittet um die Einholung weiterer Angebote neben denen der Fa. Hollinger. Dies wird für künftige Fahrten zugesichert.

Weiterhin wird die Frage der Preisgestaltung von Fahrten besprochen: Man ist sich überwiegend einig, dass die Fahrten kostendeckend sein sollten und der Preis umzulegen ist. Bislang gab es keine Äußerungen der Teilnehmer darüber, dass die Angebote zu teuer

# Historischer Verein Bad Aibling und Umgebung e. V.

seien. Im Fall der Fahrt am 17.10.2017 gab es keine fixe Preisangabe. Man entscheidet, nach dem Ermessen von Dr. Wolfgang Bloch 15 bis 20 Euro zu verlangen. Sollte die Fahrt aufgrund einer geringen Teilnehmerzahl teurer werden, so ist sie abzusagen. In diesem Zusammenhang mahnt Michael Liegl an, finanzielle Mittel des HV primär nicht für Fahrten sondern für den Erhalt von Unterlagen und des Heimatmuseums aufzuwenden.

## 5. Beteiligung am Bürgerempfang am 07.10.2017

Die Beteiligung des HV am Bürgerempfang („Stadt und Vereine stellen sich vor“) am kommenden Wochenende, Samstag, 07.10.2017, wird separat besprochen. Da bei Alexandra Birklein vom Stadtmarketing Bad Aibling eine falsche E-Mail-Adresse hinterlegt war, wurde der HV zunächst nicht informiert und es erfolgte keine Anmeldung mit der Folge, dass trotz geplanter Teilnahme der HV bei den Veranstaltungsankündigungen im Mangfall-Boten und im Handzettel nicht aufgeführt wurde und wird. Mit Eva Lagler wurde Kontakt aufgenommen, sodass in den letzten Ankündigungen der HV ergänzt wird. Felix Schwaller erachtet dies als unproblematisch. Es handle sich um den ersten Lauf der Veranstaltung, die bewusst nicht zu groß aufgezogen sei und bei der ohnehin nicht alle Bad Aiblinger Vereine teilnähmen.

Der städtische Bauhof stellt zwei Pinnwände als Hinweistafeln zur Verfügung. Erstere wird im Kurhaus mit Verweis auf das an dem Tag geöffnete Heimatmuseum aufgestellt werden, wo die zweite Pinnwand auf das Angebot aufmerksam machen soll. Für die Besetzung stellten sich bereits Konstanze Baier-Heimstädt, Erich Bayer, Dr. Wolfgang Bloch und Karl Scherer zur Verfügung. Manfred Schaulies bat Unterstützung im Notfall an. Felix Schwaller wird als Vorsitzender und Bürgermeister die ganze Zeit über auf der Veranstaltung anwesend sein.

## 6. Vorbereitung des Jahresprogramms 2018

Auf Grundlage eines Entwurfs von Dr. Wolfgang Bloch (Anlage 4) wird das Jahresprogramm 2018 besprochen:

- Die Mitgliederversammlung soll auf Wunsch des 2. Vorsitzenden früher, evtl. schon im Februar stattfinden.
- Mike Stratbücker schlägt einen Museumsbesuch in Söchtenau vor. Es handelt sich um eine immens umfangreiche Antiquitätensammlung aus der Zeit um die Jahrhundertwende 1900 und beinhaltet Ausstellungsstücke aus einem bürgerlichen Haushalt, aus dem Handwerk und aus der Gastwirtschaft. Die Stücke werden nicht textlich beschrieben, sodass keine Distanz zu den Besuchern aufgebaut wird. Die Zusammenstellung sei sehr authentisch, es gibt keine Vermischung von Epochen. Die Fahrt soll an einem Samstag sein.
- Erst 2019 soll das Stadtmuseum München – Anreise vermutlich mit der DB – besichtigt werden.

# Historischer Verein Bad Aibling und Umgebung e. V.

- Bei der Beteiligung am Internationalen Museumstag wird das englische Veranstaltungsmotto von 2018 für Bad Aibling nicht übernommen. Themen werden sein: 100 Jahre Freistaat Bayern, 200 Jahre Verfassung. Seitens des Museumsnetzwerkes, so Mike Stratbücker, wird das Ende des Ersten Weltkrieges vermutlich thematisch aufgegriffen.
- Die Historische Gesprächsrunde von Herbert Gornig wird unabhängig von diesen Jubiläen zum Thema „Die Währungsreform 1948“ fortgeführt werden. Er ist der Auffassung, dass es für die Einstiegsfragen „Was ist eine Währungsreform?“ und „Welche Bedeutung hatte die Währungsreform 1948?“ eines Fachmanns bedürfe. Michael Liegl schläft hierfür Stefan Donderer von der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling vor, will jedoch die Zeitzeugen in den Mittelpunkt gestellt sehen. Diese Ansicht teilen Felix Schwaller und Manfred Schaulies. Die Eckdaten seien online abrufbar. Dr. Wolfgang Bloch erklärt sich bereit, den Einstieg mit einem kurzen Impulsvortrag zu machen. Als Termin wird der 20.06.2018 ins Auge gefasst. Von der Uhrzeit bleibt es auf Wunsch von Herbert Gornig beim Nachmittag, da es sich um seine Veranstaltungsreihe und um eine Gesprächsrunde der Zeitzeugen und um keinen normalen Vortrag handle. Die Anregung des übrigen Gremiums, den Termin auf den Abend zu legen, wird nicht umgesetzt. Mike Stratbücker mahnt eine Dokumentierung der Gesprächsrunden an.
- Die Jahresfahrt am 23.06.2018 ins Kloster Ettal wird bewusst nur als Eintagestour ausgeschrieben.
- Der Besuch des Stollwerk-Mausoleums am 21.07.2018 in Feldkirchen-Westerham soll mit einer Führung und einem Vortrag über Luther von Pfarrer Höschler kombiniert werden. Die Anfahrt erfolgt evtl. mit dem Fahrrad.
- Im Zusammenhang mit der Herbsttour 2018 dankt man Anneliese Wittkowski für die Organisation der Fahrt nach Coburg in 2017. Im neuen Jahr soll es in die KZ-Gedenkstätte Dachau gehen. Sie empfiehlt einen Samstagvormittag, da sonst die Gedenkstätte stark durch Schulklassen frequentiert sei.
- Dr. Wolfgang Bloch nimmt weiterhin Kontakt zu Günther Albrecht, Autor des Buches „100 Mal Bayern“ auf, mit dem Ziel einer Abendveranstaltung, wobei speziell die Punkte des Buches herausgegriffen werden könnten, die den Altlandkreis Bad Aibling oder Oberbayern betreffen. Das Honorar ist dabei zu klären.

Das Programm möchte man möglichst vor Weihnachten fertigstellen und der Einladung zur Mitgliederversammlung beifügen. Felix Schwaller dankt Dr. Wolfgang Bloch für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten.

## **7. Mitgliederstand und finanzielle Situation, Kopiergerät, neue Ausgabe „Mangfall-Gau“, Nachlass Karl Meggendorfer, Reinigung Heimathaus, Honorare Gastredner, Sonstiges**

Laut Kassier sind derzeit 214 Personen Mitglieder im HV. Im laufenden Jahr gab es acht Neueintritte und zwei Austritte (Kunibert Schubert und Maler Leyer). Die Mitgliedsbeiträge

# Historischer Verein Bad Aibling und Umgebung e. V.

2017 werden in der nächsten Woche eingezogen. Der Geldeintrag beträgt rund 3.900 Euro. Der Kassenstand beträgt rund 13.000 Euro.

Der derzeit vorhandene Kopierer kann aufgrund seines Alters nicht mehr gewartet werden. Ein neuer Kopierer wird nicht mehr benötigt. Kopien werden teils mit Hilfe der AIB-KUR angefertigt bzw. können im Heimatmuseum (bis DIN A4) gemacht werden.

Manfred Schaulies berichtet über den Stand einer neuen Ausgabe des Mangfall-Gaus. Aufgrund eines Gesprächs vom 26.09.2017 mit Wolfgang Schubert von der Druckerei Schöttl, der sowohl das Layout wie auch die Druckverarbeitung von Schriften macht, ist für künftige Ausgaben der Digitaldruck zu empfehlen. Es bestünden kaum mehr Unterschiede zum Offset-Druck. Aus technischen Gründen ist das Format etwas kleiner. Der Druck würde über die Firma Fuchs in Miesbach erfolgen. Für eine Ausgabe (300 Seiten, 10% farbig, Umschlag mit Zellophan überzogen, Papier 100g matt) mit 400 Exemplaren fallen gemäß eines Angebotes Kosten von rund 5.000 Euro (davon ca. 500 bis 700 Euro Honorar für Layout, 2.000 Euro Druck, 350 Euro Einband, 500 Euro Binden, 250 Euro Papier) an. Gemäß altem Beschluss erhält jedes Mitglied eine Ausgabe kostenlos, der Rest wird verkauft. In der Vergangenheit wurden jedoch nur in seltenen Fällen einzelne Exemplare verkauft. Ein Sponsoring fand nicht statt, wäre jedoch denkbar. Aus Sicht von Felix Schwaller kommen hierfür allenfalls hiesige Banken und der Landkreis Rosenheim in Frage. Eine Idee von Stephan Schlier, den Druck nur in minimaler Auflage durchzuführen und die Ausgaben überwiegend digital zu verteilen, wird aufgrund der spärlich vorliegenden E-Mail-Adressen zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiterverfolgt. Michael Liegl verweist darauf, dass die Mitglieder auch in Zukunft Hauptzielgruppe sind und dass bislang die Auflage deutlich höher als 400 Stück gewesen sei. Eine kleinere Auflage bringe zudem kaum eine Kostenersparnis. Aus finanzieller Sicht könne man sich alle drei Jahre einen Band leisten. Eine neue Ausgabe soll zur Reduzierung von Versandkosten zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung herausgegeben werden.

Der komplette Nachlass von Karl Meggendorfer wurde als Paket angeboten und zunächst von Karl Zinsmeister erworben. Für 1.000 Euro erwarb diesen wiederum Manfred Schaulies privat. Karl Meggendorfer ist der Sohn von Ludwig Meggendorfer. Der Nachlass umfasst Briefe, Karten, Korrespondenz, Tagebücher, Familienphotos, usw. und ist perfektionistisch archiviert. Manfred Schaulies macht dem HV ein Kaufangebot für den Nachlass in Höhe von 1.000 Euro. Dieses wird durch Beschluss bei einer Enthaltung einstimmig angenommen. Es ist eine Rechnung zu stellen.

Die Fenster im Heimathaus sollen ab sofort durch die Reinigungskraft, die im Haus tätig ist, zwei Mal im Jahr gegen Entgelt geputzt werden. Eine Vereinbarung wird durch Dr. Wolfgang Bloch getroffen.

Dr. Wolfgang Bloch und Michael Liegl stellen die Erarbeitung eines nach Kategorien gestaffelten Katalogs mit Vorschlägen über die Höhe von Honoraren für Gastredner für die nächste Sitzung in Aussicht.

Für das Depot des HV im Bauhof verfügt derzeit niemand im Vorstand oder Beirat über einen Schlüssel, auch nicht der Bauhof selbst. Die Angelegenheit ist über Herrn Binstener vom städtischen Bauamt zu klären. Anneliese Wittkowski wurde von Nadine Laböck vom TuS Bad Aibling informiert, dass beim Ausräumen Unterlagen aus den Jahren 1906 aufgetaucht seien. Ein Termin zwischen beiden wird vereinbart, um zu prüfen, inwieweit eine unentgeltliche Überlassung Sinn macht.

# Historischer Verein Bad Aibling und Umgebung e. V.

## **8. Terminfestlegung der nächsten Vorstands- und Beiratssitzung**

Für die nächste Vorstands- und Beiratssitzung wird ein Termin im Februar 2018 angestrebt.

## **9. Schließung der Sitzung**

Felix Schwaller dankt als Vorsitzender des Historischen Vereins den Vorstands- und Beiratsmitgliedern für die Sitzungsteilnahme. Es sei viel auf den Weg gebracht worden.